



bLAUBEere Stilberaterin
Magdalena Laube

Hochsteckfrisur – sie verleiht optisch einige Zentimeter Körpergröße und betont gleichzeitig den festlichen Charakter.

Accessoires: Die Bühne für Individualität

„Wo der Dresscode streng ist, bleibt oft nur ein kleiner Spielraum für persönlichen Ausdruck – und genau hier kommen Accessoires ins Spiel“, erklärt Laube. Neben großen Ohrringen kann auch eine Statement-Sonnenbrille, ein besonders schicker Gürtel oder ein Armreif eine persönliche Note verleihen. „Gerade bei Hitze sind natürliche, gepflegte Looks eine gute Wahl – besser mit Schmuck ein Zeichen setzen als mit zu viel Make-up“, rät sie.

Kleine Taschen, große Wirkung

Die typische Clutch oder eine elegante kleine Tasche gehören unbedingt zum Outfit. Große Taschen, insbesondere die derzeit so trendige Tote Bag, passen nicht ins elegante Ambiente der Festspiele. Ähnlich verhält es sich mit sommerlichen Modeerscheinungen wie dem Bohemian-Stil, Crochet-Elementen oder lässigen Strohhüten. Diese sind zwar modisch und absolut im Trend, passen aber eher in den Beachclub als in den Konzertsaal. Stattdessen empfiehlt sich ein feines Bolerojäckchen, eine edle Stola oder ein schlichter Kurzblazer als Überwurf für schulterfreie Outfits.



Kleid von Philo-Sofie Cahsmere

Plisseekleid Donna von Susanne Wiebe



Sommertrends

Bei sommerlichen Festen, die nicht ganz so streng formell sind, darf man sich auch etwas mehr Freiheiten erlauben. Farben spielen dabei eine zentrale Rolle. Während Rot als selbstbewusste, imposante Farbe ideal für Auftritte im Mittelpunkt ist, sollte Weiß mit Bedacht gewählt werden – zu schnell entsteht sonst ein steriler, „arzthafter“ Eindruck, vor allem bei falscher Materialwahl. Marineblau und maritim inspirierte Outfits sind hingegen eine sichere Wahl. Sie wirken stets frisch und stilvoll.

Für den Sommer sind fließende Stoffe wie Seide, Leinen, Viskose, Modal oder Tencel empfehlenswert. Sie sind leicht, atmungsaktiv und fallen schön. „Leinen ist für mich der Inbegriff des stilvollen Sommerstoffs – luftig, elegant und natürlich“, so Magdalena Laube. Auch Bambus, Hanf oder feine Baumwolle sind ideale Materialien bei Hitze, da sie angenehm kühlend wirken. Polyester punktet zwar mit Knitterfreiheit und intensiver Farbgebung, ist aber weniger atmungsaktiv.

Weniger Haut, mehr Stil

Auch bei lockeren Sommerfesten ist es ratsam, nicht zu viel Haut zu zeigen. Blumenkleider etwa sind zeitlose Klassiker, die stets elegant und dennoch lässig wirken. Sie vereinen sommerliche Leichtigkeit mit Schick und eignen sich daher ideal für viele Anlässe.